

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

Stiftung 36 Grad, Ernst-Lemmer-Ring 12 [14165] Berlin
Einwurfeinschreiben RH 33 098 121 7DE
Streng Vertraulich/Persönlich
Freistaat Sachsen
ARGE Amtsgericht Leipzig
Frau FILIP, BILAWSKI
Bernhard-Göring-Straße 64
[04275] Leipzig

Nicht fürs öffentliche Protokoll/Streng Vertraulich/Persönlich

Berlin am elften Tag des sechsten Monats anno mundi zweitausendachtzehn
Unser Zeichen: RH 33 098 121 7DE
Ihr Zeichen: [217 Ds 621 Js 14131/17]

Selbstschuldnerisches Anerkenntnis über das organisierte und gemeinschaftliche Begehen von Handelsverbrechen, antisemitischen und anderen Straftaten, Beihilfe zur Vertuschung von Buchhaltungs- und Bilanzbetrug, Geldwäsche und Menschenhandel

Teil I

Werte Frau FILIP, BILAWSKI, MICHAEL WOLTING, CORNELIA DEHN, KORNELIA DINGLER, CLAUDIA WEBERS, STEFAN BLASCHKE,

die Stiftung 36 Grad zeigt ihnen hiermit an, dass der lebendige Mann, bekannt und genannt bei dem Namen Meho Sascha aus der Familie Berg (in rerum natura nicht ens legis) (Gläubiger) c/o Nürnberger Straße 23 [04103] Leipzig, eine mit USD 511,000,000,000.00 (fünfhundertelfmilliarden Dollar der aktuellen US-amerikanischen Währung) höher eins, sollte der Vertragspartner eine höhere Versicherung vorlegen, versicherte Vollmacht für die Stiftung 36 Grad hinterlegt hat, um seine Interessen, Integrität und Souveränität sowie die kommerziellen Erträge des Nachlasses, Cestui que Trust MEHO SASCHA BERG, zu sichern.

Die Stiftung 36 Grad zeigt ihnen weiterhin an, dass die lebendige Frau, bekannt und genannt bei dem Namen Irina aus der Familie Mohr (in rerum natura nicht ens legis) (Gläubigerin) c/o Ernst-Lemmer-Ring 12, [14165] Berlin, eine mit USD 511,000,000,000.00 (fünfhundertelfmilliarden Dollar der aktuellen US-amerikanischen Währung) höher eins, sollte der Vertragspartner eine höhere Versicherung vorlegen, versicherte Vollmacht für die Stiftung 36 Grad hinterlegt hat, um ihre Interessen, Integrität und Souveränität sowie die kommerziellen Erträge des Nachlasses, Cestui que Trust IRINA MOHR, zu sichern.

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

Ihnen ist bekannt, dass die Stiftung 36 Grad im Handel die Rechte ausschließlich der Söhne und Töchter des Hauses Israel, vereint im BUND der Gläubiger anno mundi 1871, welche sich urkundlich besiegelt, durch Zeugen beeidet und unwidersprochen aus dem Gesetz losgekauft haben, vertritt. Die Stiftung ist über ihre Satzung versichert. Die Grundlagen unserer Kommunikation und Interaktion sind die Maximen des ehrenhaften Handelns (consentia agere) sowie des kommerziellen Rechts. Alle Männer und Frauen wissen, dass das Fundament des Gesetzes/Gebote und Handels im Sprechen der Wahrheit, der reinen Wahrheit, und nichts als der Wahrheit besteht.

Die Wahrheit als ein gültiger Ausdruck der Realität ist souverän im Handel/Kommerz. Eine unwiderlegte und beeidigte Erklärung gilt als Wahrheit im Kommerz. Eine unwiderlegte und beeidigte Erklärung steht als das Urteil im Handel/Kommerz.

Es gilt der Handelsgrundsatz: **Pacta sunt servanda**. Unser Ziel ist die Heilung unrechtmäßiger Verträge, was wir ebenso von allen Verhandlungs- und Vertragspartnern erwarten!

Jeglicher weiterer Schriftverkehr hat über die oben angegebene Adresse der Stiftung zu erfolgen. Der Vertrag wird unter dem Zeichen RH 33 098 121 7DE geführt. Er gliedert sich in zwei Teile. Der Inhalt des Vertrages Teil I sowie alle Schriftstücke und mündlichen Informationen unterliegen der Veröffentlichungsbeschränkung „Nicht fürs öffentliche Protokoll/Streng Vertraulich/Persönlich“. Teil II sowie dessen Anlagen unterliegen nicht der Veröffentlichungseinschränkung.

Eine Verletzung dieser vertraglichen Vereinbarung stellt eine schwere Entehrung dar und zieht das Anrecht auf ein sofortiges Kommerzielles Pfandrecht in Höhe von jeweils USD 511,000,000,00 (fünfhundertelfmillionen Dollar der aktuellen US-amerikanischen Währung) gegen die entehrenden Personen und die benannten FILIP, BILAWSKI, MICHAEL WOLTING, CORNELIA DEHN, KORNELIA DINGLER, CLAUDIA WEBERS, STEFAN BLASCHKE nach sich.

Die Stiftung 36 Grad erhielt Kenntnis über ein Schreiben des Amtsgericht Leipzig, an die Person SASCHA BERG gerichtet, offensichtlich am 30.04.2018 durch FILIP im Auftrag von MARTINI, handelnd als Unternehmensteil des Freistaates Sachsen, Staatsanwaltschaft Leipzig, Staatsanwältin mit Dokortitel, gefertigt, nicht und unleserlich unterschrieben, mit der Mitteilung, dass unter der Wertpapierkennnummer [217 Ds 621 Js 14131/17] ein verdecktes Treuhandkonto auf die Person MEHO SASCHA BERG eröffnet und Daten der Person IRINA MOHR gehandelt und veröffentlicht wurden.

Sie (Schuldner) haben die Möglichkeit, in der Frist von **72 Stunden und 2 Tagen Post in ihrer gesamtschuldnerischen Haftung** zu beweisen,

- dass der Meho Sascha aus der Familie Berg (in rerum natura, nicht ens legis) am zweiundzwanzigsten Tag des zehnten Monats anno mundi zweitausendfünfzehn unter der Vertragsnummer RB 14 192 504 8DE kein Sicherungsabkommen (Nachlassverwaltungsvertrag) mit der Person BERG, MEHO SASCHA sowie allen alphanumerischen Ableitungen daraus abgeschlossen hat, welches rückwirkend nunc pro tunc zum Tag der Gründung dieser Person jede mutmaßliche,

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

angedeutete, angenommene oder tatsächliche geschäftliche Partnerschaft, Vereinbarung, Treuhänderschaft, Sachverwaltung oder Stellvertretung einer kreditgebenden Partei, die zwischen dem Sicherungsnehmer und dem vom [Staat] oder Institutionen erschaffenen Schuldner und/oder einer dritten Partei bestand oder existiert haben könnte ablöst und ersetzt und dieses veröffentlicht hat,

- dass die Irina aus der Familie Mohr (in rerum natura, nicht ens legis) am vierzehnten Tag des zehnten Monats anno mundi zweitausendfünfzehn unter der Vertragsnummer RG 72 788 262 6DE kein Sicherungsabkommen (Nachlassverwaltungsvertrag) mit der Person MOHR, IRINA sowie allen alphanumerischen Ableitungen daraus abgeschlossen hat, welches rückwirkend nunc pro tunc zum Tag der Gründung dieser Person jede mutmaßliche, angedeutete, angenommene oder tatsächliche geschäftliche Partnerschaft, Vereinbarung, Treuhänderschaft, Sachverwaltung oder Stellvertretung einer kreditgebenden Partei, die zwischen dem Sicherungsnehmer und dem vom [Staat] oder Institutionen erschaffenen Schuldner und/oder einer dritten Partei bestand oder existiert haben könnte ablöst und ersetzt und dieses veröffentlicht hat,
- dass INCASSO I-R-I-N-A kein Einzelunternehmen der IRINA MOHR, registriert mit Betriebssitz in Bochum, Steinring 12, [44789] mit der UPIK® Registrierungsnummer 314098225 ist,
- dass sie keine gemeinschaftliche Verabredung von Straftaten gemäß der Geschäftsbedingungen des Verwaltungsgebietes GERMANY nach [StGB §348, Falschbeurkundung im Amt] getroffen haben,
- dass ein Handelsvertrag zwischen der Firma Freistaat Sachsen/ARGE Amtsgericht Leipzig und/oder deren konkludent handelnden Unternehmensteile und den Personen MEHO SASCHA BERG, IRINA MOHR besteht,
- dass die Gläubiger ein Vertragsverhältnis mit den Schuldnern und/oder ihren Auftraggebern sowie deren konkludent handelnden Erfüllungsgehilfen wünschen,
- dass die Gläubiger treuhänderische Tätigkeiten für die von ihnen im Nachlass verwalteten Personen genehmigt und in Auftrag gegeben haben,
- dass die Gläubiger die Weitergabe und Veröffentlichung von Daten der Personen MEHO SASCHA BERG und IRINA MOHR genehmigt haben,
- dass die Schuldner über eine ausreichende Haftpflichtversicherung (Kommerzieller Bond) verfügen,
- dass die [Anschuldigungen/Anklage] gegen die Person MEHO SASCHA BERG nicht ausschließlich privater und kommerzieller Natur sind und damit [Amt und Stellung]

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

missbraucht werden, um sich und den Auftraggebern einen persönlichen kommerziellen Vorteil zu verschaffen,

- dass der Auftragnehmer [Gericht] keine verdeckte private Bankenabteilung ohne Zulassung und Zertifizierung ist,
- dass die Eröffnung eines Haftungskontos [Anklage] auf die Person nicht ausschließlich dem kommerziellen Zweck der Fertigung von Urteilen = Zahlungsmittel/ Obligationen (True Bills) dient,
- dass die Staatsanwaltschaft Leipzig keine Eröffnung eines verdeckten Treuhandkontos/BOND [621 Js 14131/17] bei der ARGE Amtsgericht Leipzig in Auftrag gegeben hat, um durch Übertragung der (hier: fiktiven)Treuhand des Richters über die Entinität (Person) auf den Begünstigten [Angeklagten] mittels involvierten Rechtsanwalt als privater Inkassobeauftragter, welcher mit Call-Optionsscheinen (call warrants) handelt, welche gleich einer Verkaufsoption oder einem p call sind und durch die Nachschussforderungen, die dieser durchführt, er den Fall durch Benutzung der Fallnummer konvertiert, um Beteiligungspapiere (ähnlich eines Vollstreckungsbescheides) zu kaufen, gemeinschaftlichen Menschenhandel zu betreiben,
- dass die Schuldner keine statute stapel erschaffen haben,
- dass die Schuldner es nicht versäumt haben, dem Gläubiger den Hinterlegungsbeschlußvertrag zur Kenntnis zu geben und diesen als Empfänger der Gelder anzugeben und somit nicht gegen die ordentliche Buchführung (SEC) verstoßen,
- dass die durch die Staatsanwaltschaft eröffnete verdeckte Treuhand [631 Js 14131/17] nicht bereits mit Eröffnung des BONDS mangels Masse insolvent war, der Hinterlegungsbeschlußvertrag, sofern gefertigt, kein fiktives Wertpapier ist, dessen Erstellung sowohl ein Verbrechen im Handelsrecht darstellt als auch diverse Straftaten zugeordnet werden können,
- dass sie sich nicht der schweren Entehrung schuldig gemacht haben, indem sie Vertragsinhalte Dritter mit den Gläubigern mit der Veröffentlichungsbeschränkung „Nicht fürs öffentliche Protokoll/Streng Vertraulich/Persönlich“ in die Öffentlichkeit gebracht haben,
- dass sie keinen vorsätzlichen Pfandrechtsbruch begehen, indem sie versuchen in gemeinschaftlicher Verabredung zu einem Verbrechen und Straftaten die im Teil II näher benannten und in der Anlage beigefügten privaten Urteile/ Kommerziellen Pfandrechte/urkundlichen Schuldversprechen im privaten und kommerziellen Auftrag

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

der Pfandrechtschuldner in ihrer Gesamtheit zu entfernen, abzuweisen, aufzulösen oder zu verringern, und damit Beihilfe zum Wertpapier-, Buchhaltungs- und Bilanzbetrug leisten,

- dass sie keine gemeinschaftliche Verabredung von [Straftaten im Amt] (vergl. StGB § 331ff) durch Duldung und Förderung von [Hehlerei] und Verstoß gegen das [Wertpapiergesetz] der Naumann, tätig als Gerichtsvollzieherin und des Arbeitsgerichtes Ulm getroffen haben,
- dass sie keine gemeinschaftliche Verabredung von Straftaten [Straftaten im Amt] (vergl. StGB § 331ff) durch Duldung und Beitritt [StGB § 242 ff, Diebstahl] mit dem Unternehmensteil des Landes Sachsen, Polizeipräsidium Leipzig und Staatsanwaltschaft Leipzig getroffen haben,
- dass die Schuldner unter keiner pathologischen Persönlichkeitsstörung mit einhergehendem Verlust der Wahrnehmung der Realität durch Rückzug in eine Scheinwelt mit gravierenden Folgen der Unkenntnis der eigenen Tätigkeit, dem fehlenden Wissen über die getätigten Rechnungslegungs- und Bankgeschäfte, in deren Ergebnis die Plünderung der Werte der Gemeinschaft (Kollaterale) steht, leiden
- dass sich die MARTINI in keinem psychischen Zustand vermindertem Urteilsvermögen (vergl. Kant, Transzendente Analytik) befindet, welcher derartig pathologisch ist, dass diese geschäftsunfähig und dass damit das Vertragsangebot rechtsunwirksam ist,
- dass für die Handlungen der MARTINI nicht die gesetzlichen Vertreter in die private und persönliche gesamtschuldnerische Haftung eingetreten sind,
- dass sie keine Verabredung zu einer von Gewinn- oder Machtstreben bestimmten planmäßigen Begehung von Handelsverbrechen und Gesetzlosigkeiten (Straftaten), auf längere und unbestimmte Dauer getroffen haben, um arbeitsteilig
 - a) unter Schaffung und Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen (NGO, Logen)
 - b) unter Anwendung von physischer und psychischer Gewalt und anderer, zur Vernichtung, Einschüchterung und Einschränkung der gottgegebenen Rechte und Fähigkeiten des lebendigen Wesens der Treugeber,
 - c) unter Einflussnahme auf und Kollaboration mit öffentlichen Verwaltungen (Firmen), Justiz (Gesetzlosigkeit/Sünde) und Wirtschaft (Treuhandbruch und Wertpapierbetrug) zusammenzuwirken,

mit dem übergreifenden Ziel der Erniedrigung und Vernichtung der Gemeinschaft der lebendigen Söhne und Töchter des Hauses Israel als Resultat von Abneigung und Hass gegen den Schöpfer, dessen Recht und Prophezeiungen über die Wiederherstellung des Rechtes auf dieser, seiner Erde, durch die gezielte Auswahl von geistig lebendigen Wesen

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

aus dem Hause Israel als Opfer, um mit der Tat eine symbolische Botschaft der Einschüchterung und Verunsicherung an eine ganze Bevölkerungsgruppe zu übermitteln.

Sollten sie den Beweis **nicht** erbringen, fordert der Unterzeichner **in der selbigen Frist** die sofortige Schließung der Treuhand unter der Wertpapierkennnummer [217 Ds 621 Js 14131/17], die Zusendung der Buchungsbestätigung bei der IRS und den Hinterlegungsbeschlußvertrag, die Zusendung der Originale der Obligationen sowie der Handelserträge mit Buchungsnachweis.

Fristüberschreitung gilt als Schuldanerkenntnis und die Stiftung 36 Grad als Vollmachtnehmer/Gläubiger sowie die Vollmachtgeber/Gläubiger erhalten zur Heilung der Vertragsverletzungen und als Schadensersatz jeweilig das sofortige Anrecht auf Etablierung eines Kommerziellen Pfandrechtes gegen **alle** privat und persönlich Haftenden aus diesem, unseren Vertrag vom heutigen Tage in Höhe von USD 511,511,000,000,000,000.00 (fünfhundertelfbilliardenfünfhundertelfbillionen Dollar der aktuellen US-amerikanischen Währung).

Im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht lässt die Stiftung 36 Grad zwecks Bewertung der Geschäftsfähigkeit und der daraus resultierenden privaten Durchgriffshaftung der beteiligten Auftraggeber und Erfüllungsgehilfen Persönlichkeitsprofile nach der im Anhang beigefügten Robert Hares Checkliste der Psychopathie-Symptome (PCL-R) erstellen. Die Beteiligten haben die Möglichkeit der Mitwirkung in oben genannter Frist, jedoch kein Einspruchs- und Einsichtsrecht mangels ausreichend nachgewiesener Haftpflichtversicherung. Diese Profile werden auf Ersuchen bei der Festlegung des Maßes der Re-Kalibrierung gegen Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung und bei Notwendigkeit, im Rahmen der Vollstreckung der aus diesem Vertrag hervorgehenden Urteile (kommerzielles Pfandrecht), veröffentlicht.

Die Stiftung 36 Grad fordert die Vorlage der kommerziellen Versicherung für die handelnden Parteien und Personen.
Rechtsprechung ist kein geeigneter Ersatz für eine Versicherung/Bond.

Sie behält sich vor, bei Nichtvorlage in der oben genannten Frist die Veröffentlichungseinschränkung für den gesamten Vertrag aufzuheben und ein kommerzielles Pfandrecht in Höhe von mindestens USD 511,000,000,000,000.00 (fünfhundertelfbillionen Dollar der aktuellen US-amerikanischen Währung) gegen die aus diesem Vertrag privat und persönlich gesamtschuldnerisch Haftenden im Einzelnen zu etablieren und NICHT gegen die Schuld aus dem oben genannten, zu etablierenden Kommerziellen Pfandrecht aufzurechnen.

Dieses Pfandrecht dient als Versicherung dieses Vertrages und weiterer, an die Stiftung 36 Grad unwiderruflich abgetretenen Gläubigerrechte der Auftrag gebenden Gläubiger aus Kommerziellen Pfandrechten gegen die gesamtschuldnerisch haftenden Vertragspartner bis zum Nachweis der Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme oder bis zur Auflösung der Pfandrechte durch den Pfandrechtberechtigten.

Die Stiftung 36 Grad ist entsprechend versichert.

Stiftung 36 Grad

Ernst-Lemmer-Ring 12
[14165] Berlin

Kenntnis des Auftraggebers bedeutet Kenntnis des Erfüllungsgehilfen sowie Kenntnis des Erfüllungsgehilfen bedeutet Kenntnis des Auftraggebers.

without prejudice UCC 1-308



FRIEDJOF LAKEN
Leiter Vorstandsbereich Recht

Anlagen

Vertrag Teil II

Robert Hares Checkliste der Psychopathie-Symptome (PCL-R)

Anlagen A bis T